

Der große Sinnsucher

Martin Geiger | Effizienz- und Potenzialtrainer

ACHERN. Gewisse Dinge brauchen ihre Zeit zum Reifen, manche auch ein bisschen mehr davon. Bei Martin Geiger waren es 16 Jahre, bis er das, was ihn seit 2005 begleitet, einordnen und wirklich Schlüsse daraus ziehen konnte. „Vielleicht waren es auch der runde Geburtstag vor zwei Jahren oder die viele Zeit zum Reflektieren, die ich durch die Pandemie plötzlich hatte, dass da schließlich etwas in mir in Gang gesetzt wurde“, schätzt der 52-Jährige.

Fast zwei Jahre lang waren die Vortragsbühnen dieser Welt pandemiebedingt geschlossen. Für einen leidenschaftlichen Redner und Managementtrainer wie Martin Geiger eine echte Strafe. Onlinevorträge sind nur ein fader Ersatz, findet er, deshalb hat er weitgehend darauf verzichtet. Seit mehr als 20 Jahren ist der gebürtige Nürnberger als wortgewandter Experte für Zeitführung – „Das Wort Zeitmanagement mag ich nicht.“ – bekannt. In Vorträgen, Seminaren, individuellen Trainings und Büchern zeigt er Menschen, wie sie mehr aus ihrer Zeit machen, wie sie produktiver und effizienter werden. Der Hang zu diesem Thema stammt noch aus seinem früheren beruflichen Leben als selbstständiger Versicherungsunternehmer, in dem der Arbeitstag 12, 13, 14 Stunden hatte und doch nicht lang genug war, um das verdiente Geld überhaupt auszugeben. Als sich 2001 Sohn Yves ankündigte, stand für Martin Geiger die Frage im Raum: „Was erzähl ich dem, was der Papa macht? Und vor allem, wann habe ich die Zeit, das zu tun?“

» Das Leben ist zu kurz für Kompromisse «

Geiger macht Nägel mit Köpfen, verkauft die gutgehende Versicherungsagentur, und behält das Produktivitätsthema, in das er sich in all den Jahren im eigenen Interesse eingearbeitet hat.

Dann kommt der 10. Juni 2005 – und bringt die Diagnose „Multiple Sklerose“ (MS). Entschleunigung qua Attest. Martin Geiger ist geschockt, besonders die erste Reha mit vielen Patienten mit schweren Verläufen setzt ihm zu, trotzdem ist die Diagnose jahrzehntelang „nicht der Life-Changing-Moment“, wie sie vielleicht für manch anderen ist, sagt er. Der damals Mittdreißiger beginnt, mehr Sport zu treiben – „Ich bin heute fitter, als ich es mit 30 war“ –, sich für MS-Patienten zu engagieren und treibt ansonsten seine Effizienztrainer- und Rednerkarriere und das von ihm 2003 gegründete „Life Coach“ voran, ein bundesweites Lizenzsystem und Ausbildungsprogramm für Potenzialtrainer, die per Telefon coachen. „Ich habe das große Glück, dass die Krankheit bislang einen sehr günstigen Verlauf nimmt und alle Zeichen darauf deuten, dass das

auch so bleibt“, berichtet Geiger. „Ich habe ihr in all den Jahren nie sehr viel Raum gegeben.“ Und sie auch nicht an die große Glocke gehängt, „weil einige Kunden anfangs mal sehr irritiert darauf reagiert haben. Das war mir zu kompliziert. Ich wollte keinen Stempel.“ Dass er sich jetzt, gut 16 Jahre nach der Diagnose, dennoch outet, resultiert aus einem „Erkenntnisprozess, der zwar mit reichlich Verzögerung eingesetzt hat, aber meine Haltung zu dem, was ich lehre, verändert hat.“ Zum einen sei es ihm nun nicht mehr wichtig, was die Leute denken. „Zum anderen habe ich verstanden, dass nur dieser Hintergrund mich wirklich authentisch macht für die Botschaft, die mir jetzt am Herzen liegt.“

Und die wäre? „Zeit ist ein sehr kostbares Gut. Man sollte sie bestmöglich nutzen. Deshalb will ich Menschen helfen, ihr volles Potenzial zu entwickeln“, erklärt er und möchte nicht, dass das zu esoterisch überkommt. „Die Sache ist doch die: Seit Jahren bringe ich den Menschen bei, ihre Zeit effizienter zu nutzen. Aber wenn sie die gewonnenen Tage oder Wochen nicht für eine Herzenssache einsetzen, was haben wir dann gewonnen? Ich möchte, dass die Menschen ihren Antreiber finden, die eine Sache, für die sie brennen und die ihr ganzes Potenzial zum Glänzen bringt.“ Das könne für einen Unternehmer die Firma sein, die er voller Inbrunst führt, andere seien mit voller Power Eltern, und der nächste gehe im Theaterspielen auf. Es ginge ihm darum, dass niemand mehr halbherzig bei etwas bleibt, was ihn nicht erfüllt. „Meine Botschaft ist, das Leben nicht aufzuschieben.“ Die simple Gleichung: Wer heute an dem arbeitet, was ihm wichtig ist, zieht gleich Befriedigung daraus und muss nicht auf einen Glückszustand in der Zukunft warten.“ Geiger wettet, dass neun von zehn Menschen nicht wissen, was ihr Antreiber ist.

Und seiner? Was ist sein eigenes „Warum“? Früher sei sein Motto gewesen „Ein gutes Pferd springt nicht höher, als es muss“. Dieses Credo habe ihn weit gebracht. Allerdings erfahre man so nie, wie hoch man springen könne. Die Krankheit habe ihn zum Weiterdenken gebracht: „Ich möchte mit meinem Schaffen eine Million Menschen so erreichen, dass sie ihr volles Potenzial entwickeln können“, sagt der leidenschaftliche 1.-FC-Nürnberg-Fan und räumt ein, dass das eine stolze Zahl sei. Mit Büchern allein wird das nicht zu schaffen sein, Geiger braucht Multiplikatoren – und ist dabei, sie auszubilden: Die Coronazeit hat er gemeinsam mit einigen Kollegen aus seinem Coaching-Netzwerk genutzt, um die Coach2Call-Academy, zu entwickeln: eine Onlineversion seiner bisherigen Weiterbildungen, die berufsbegleitend sogenannte Life-Coaches – Potenzialtrainer – ausbildet. „Ich bin jetzt 52. Wenn ich mein Ziel bis 60 erreicht hätte, wäre das prima. Dafür muss ich 5.000 Coaches ausbilden.“ 30 der im Laufe der Jahre ausgebildeten 200 Trainer, sind bereits über die Onlineschiene gekommen. Smarter Nebeneffekt: „Die Coach2Call-Academy ist nicht an mich als Person gebunden und kann mich überdauern. Man weiß nie.“ **uh**

KOPF
des Monats

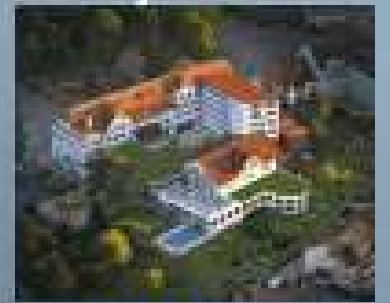


INDUSTRIEBAU

KONZENTRIERT REALISIEREN

Bohrer + Wehling realisiert Ihr Projekt in höchster Präzision: Reibungslos. Perfekt getaktet. Budgetoptimiert. Dabei haben wir wirtschaftliche und bauliche Potenziale genau im Blick: Vom ersten Spatenstich bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

www.bohrer-wehling.de



Ihr **WELTWEIT** Wellness-
und Tagungshotel
im Naturpark Südschwarzwald



Tagungszentrum auf 400 m²
Alle Räume sind hell u. freundlich
verfügen über Tageslicht,
freies WLAN und sind verdunkelbar.

Möhringers Schwarzwald Hotel
D-79849 Bonndorf / Rothausstr. 7
Tel. : +49 (0) 77 03 - 93 21 0
Schwarzwaldhotel Möhringer GmbH
www.schwarzwaldhotel.com